

Kooperationen

Wir legen Wert auf die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen.

Zusammen mit der Verbraucher-Zentrale, mit der Stadt Minden sowie weiteren Kooperationspartnern arbeiten wir an einer Lokalen Agenda 21 für unsere Stadt / Region.

Zusammen mit dem Kirchenkreis Minden und der Gesamtschule Hille haben wir das Projekt „Kaffee für den Mühlenkreis“ initiiert. Dieser Kaffee ist in allen E-Center-/ WEZ-/ E-Neukauf-filialen sowie in vielen anderen Geschäften im Kreis Minden-Lübbecke erhältlich.



Weiter entstand durch die Zusammenarbeit mit der Mosterei Nehrmann ein leckerer Apfel-Mangosaft aus fair gehandeltem Mangopüree und einheimischem Apfelsaft.

„Wenn die Länder des Überflusses den Entwicklungsländern gerechte Preise für ihre Produkte zahlen würden, könnten sie ihre Unterstützung und ihre Hilfspläne für sich behalten.“

Dom Helder Camara

Interesse an Mitarbeit ?

Wir bieten eine sinnvolle Tätigkeit, interessante Gespräche und den Umgang mit schönen Produkten.

Sie entdecken die Welt des fairen (und unfairen) Handels.

Wir freuen uns auf neue MitarbeiterInnen.

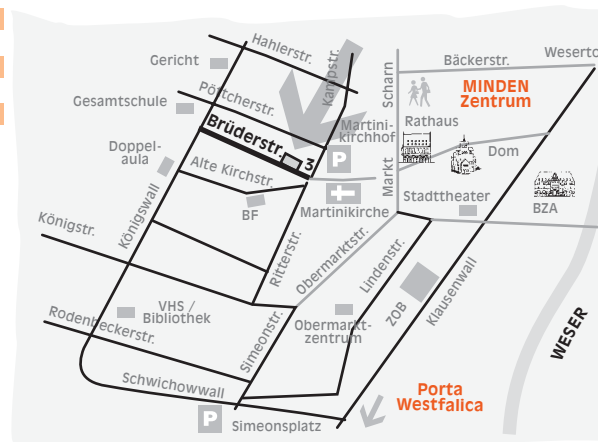
Informationszentrum 3. Welt Minden e.V. und Weltladen



Öffnungszeiten:
MO - FR 9.30 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr
SA 9.30 - 13.00 Uhr

Brüderstraße 3 · 32423 Minden
Postfach 2287 · D 32379 Minden
Tel. 05 71 - 2 44 17 · Fax 05 71 / 97 330 83
E-Mail: wl-minden@teleos-web.de
www.wl-minden.de

WEGBESCHREIBUNG



Spendenkonto: Sparkasse Minden-Lübbecke
(BLZ 490 501 01) 40441057

Besuchen Sie auch den Weltladen im

Haus Reineberg

Am Reineberg 18 · 32609 Hüllhorst
Tel. 05744/93070 · Fax 4452
täglich 13.15 - 13.45 Uhr



Brüderstr. 3

Fachgeschäft für fair gehandelte Produkte

Unsere Ziele ...



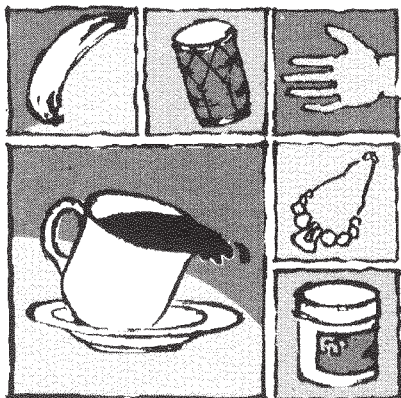
Unsere
Motivation ...



Der Weltladen Minden

besteht seit Mai 1976 und hat seitdem die entwicklungspolitische Landschaft vor Ort mitgeprägt.

Der Weltladen, einer von über 2500 in Europa, verkauft durch vorwiegend ehrenamtliche MitarbeiterInnen fair gehandelte Waren.



In den zurückliegenden Jahren konnte ein Umsatz von ca. 3 Millionen EURO mit fair gehandelten Waren erzielt werden.



"Fair gehandelte Waren"

das sind Lebensmittel (Kaffee, Tee, Honig, Schokoladen, Trockenfrüchte ...) aber auch Schmuck, Korbwaren, Textilien und anderes Kunsthandwerk, hergestellt von benachteiligten Kleinproduzenten aus den Ländern des Südens.

"Fair gehandelt"

bedeutet, die Produkte werden unter menschenwürdigen Bedingungen hergestellt und zu Preisen gehandelt, die den Produzenten eine menschenwürdige Existenz ermöglichen.

Vom 3. Weltladen zum Weltladen

Wir sind Mitglied im „Weltladen Dachverband“ und haben die „Konvention der Weltläden“ unterzeichnet.



Hier sind die Standards für den fairen Handel festgelegt, zu deren Einhaltung sich die Weltläden, Importeure und Produzenten verpflichtet haben.

Sie umfassen die folgenden Bereiche:

- Sozial- und Umweltverträglichkeit
- Transparenz
- Non-Profit
- Informations- und Bildungsarbeit
- Kontinuität

Nähere Infos sind im Laden erhältlich und unter www.weltlaeden.de

VERKAUF
INFORMATION
FAIR HANDEL(N)

Informationszentrum 3. Welt Minden e.V.

Das Informationszentrum 3. Welt Minden ist im Bereich der entwicklungspolitischen Öffentlichkeitsarbeit aktiv, unterstützt Entwicklungshilfeprojekte in der sogenannten 3. Welt und ist Mitglied im „Eine Welt Netz NRW“.

Informationsarbeit

Die Themen unserer Informationsarbeit in den vergangenen Jahren waren u.a.:

- Wasser ist Leben - Ausstellung mit Aktionstagen, Exkursion und Diskussion
- Mitarbeit und Umsetzung einer Lokalen Agenda 21 für Minden
- Informationsveranstaltungen zu den Hintergründen und Ergebnissen der Konferenz „Rio + 10“
- Blumenkampagne, FLP „Flower Label Programm“
- Entschuldungskampagne "erlassjahr.de"
- Beteiligung an den europäischen Weltladentagen und der jährlichen bundesweiten „Fairen Woche“



Unsere Spendenprojekte

Die Projektspenden betragen bislang ca. 250.000 EURO. Sie fließen vorwiegend in landwirtschaftlich orientierte Projekte, die über den Weltfriedensdienst WFD Berlin oder EIRENE initiiert bzw. betreut werden.

Hauptempfängerländer sind / waren Zimbabwe und Tanzania in Afrika und Nicaragua in Lateinamerika.

Stand: August 2004